Markt
Kleinwallstadt

N I E D E R S C H R I F T

über die <u>öffentliche Sitzung</u>
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
<u>am Montag, den 28.09.2026</u>
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	09/2026
Dauer:	19.00 – 19.20 Uhr (nichtöffentliche bis Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Robert Rodenhausen
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	-

Mitglieder des MGR			anwe-send	entschul-digt	unent-schuldigt	Bemerkungen
Kaufmann	Alexander	CSU	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Köhler	René	CSU	☒	☐	☐	
Stahl	Christian	CSU	☒	☐	☐	
Morhard	Gerd	CSU	☒	☐	☐	
Lebert	Simon	CSU	☒	☐	☐	
Mücke	Michael	CSU	☒	☐	☐	
Jülicher	Evelyn	UWG	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzende
Zajic	Hans	UWG	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Pfeifer	Thomas	UWG	☒	☐	☐	
Jung	Michael	UWG	☒	☐	☐	
Trenner	Christof	UWG	☒	☐	☐	
Ciancio	Marcel	UWG	☒	☐	☐	
Werner	Markus	UWG	☒	☐	☐	
Wetzelsberger	Marco	SPD	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Herrmann	Samuel	SPD	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Andreas	SPD	☒	☐	☐	
Kroth	Marcel	SPD	☒	☐	☐	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Kreuzer	Hannelore	Grüne	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzende

Anlagen zum Originalprotokoll	-

Tagesordnung - öffentlich:

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.07.2026

2. Berichte des Bürgermeisters

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

4. Fortschreibung des Städtebauförderprogramms
Aufstellung des Jahresprogramms 2027
Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 15.09.2026)

5. Jahresrechnung 2025 des Marktes Kleinwallstadt
hier: Mitteilung der Ergebnisse

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

---

1. Bürgermeister Rodenhausen eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie die Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

Zunächst erfolgte die nachträgliche Gratulation an MGR Wetzelsberger zu dessen 50. Geburtstag, durch den Bürgermeister.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.07.2026

Gegen diese Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Rodenhausen berichtete über folgenden Themen:

Städtebaufördertagung
Am kommenden Donnerstag, den 01. Oktober 2026 findet die unterfränkische Städtebautagung der Regierung von Unterfranken bei uns in der Wallstadthalle statt. Das Kleinwallstadt als Veranstaltungsort ausgewählt wurde, ist ein großes Kompliment für die durchgeführten Projekte der letzten Jahre. Neben unserem Landrat wird auch die Regierungspräsidentin von Unterfranken Frau Dr. Weizendörfer unter den Ehrengästen erwartet. Die Städtebaufördertagung ist nur für geladene Gäste und somit nicht öffentlich.

Neue Mitarbeiterin Bibliothek Johanna Rachor
Seit 1. September verstärkt Johanna Rachor das Team unserer Bücherei als Vertretung für unsere Bibliotheksleitung Angela Nimmrichter, die voraussichtlich ab November in Mutterschutz gehen wird.

Revisionsarbeiten im PlattenbergBad beendet
Vom 31. August bis 27. September war unser Plattenbergbad für die jährlichen Revisions- und Reinigungsarbeiten geschlossen. Seit heute hat unser Bad wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Sperrung MIL 31 nach Dornau
Wir wurden heute Vormittag vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg darüber informiert, dass die Kreisstraße MIL31 ab Montag, dem 05. Oktober bis voraussichtlich Mitte November im Bereich zwischen dem Ortsausgang Dornau und dem Bahnübergang wegen Straßenbauarbeiten voll gesperrt sein wird. Eine Umleitungsstrecke über Sulzbach wird entsprechend ausgeschildert.

Bauhoftätigkeiten
Unser Bauhof hat in der letzten Woche den Pflanzkübel vor dem Rathaus gegen einen neuen, von der Firma LithonPlus gesponsorten Pflanzkübel getauscht. Dieser passt wunderbar zur neugestalteten Rathausumgebung. Herzlichen Dank an die Firma LithonPlus für die Überlassung des modernen Pflanzkübels.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Veröffentlichungen aus MGR-Sitzung vom 27.07.2026

9. Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“
Bau von Mehrfamilienhäusern auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.-Nr. 1140/50
In der letzten Marktgemeinderatssitzung wurde die Verwaltung vom Gremium beauftragt, die Konzeptvergabe des gemeindlichen Flurstücks mit der Flur-Nr. 1140/50 im Neubaugebiet Südlich Hofstetter Straße V – auch bekannt als „Auge“ - in die Wege zu leiten. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt diese Woche im Main-Echo, über das Amtsblatt und die Homepage des Marktes.

10. Landgasthof „Zum Hasen“
10.1 Sachstandsbericht sowie Besprechung der weiteren Vorgehensweise
10.2 Sachstand zu den Fassadenschäden und Beauftragung eines Baugutachters
Der Pachtvertrag zwischen dem Markt Kleinwallstadt und der „Landgasthof zum Hasen GmbH“ für den Landgasthof endete zum Zeitpunkt der Auflösung der GmbH im Juli 2026. Des Weiteren weist die Fassade unseres Landgasthofs leider Schäden auf, welche in den letzten Wochen von einem Baugutachter untersucht wurden. Der Marktgemeinderat wird sich mit den Ergebnissen des Gutachtens befassen und wir werden die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit darüber informieren.

11. Spielplatz Eichelsbacher Straße Hofstetten
Der Zaun um den Spielplatz in der Eichelsbacher Straße in Hofstetten ist in die Jahre gekommen und sehr marode. Der Marktgemeinderat hat die Fa. Neuberger damit beauftragt, das Material für die Erneuerung des Zaunes zu liefern. Die Installation übernimmt unser Bauhof.

Bauhofgebäude „Daimlerring 2“ – Übernahme von Mobiliar
Der Marktgemeinderat hat beschlossen, Mobiliar für das Neue Bauhofgebäude im „Daimlerring 2“ zum Preis von 19.000 € zu übernehmen.

Neubau einer Mensa an der JAR-Schule
Beschluss über die weitere Betreuung des Vorhabens durch das Büro Trenner
Die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt hat die Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 4-9 für den Neubau einer Mensa an der Josef-Anton-Rohe Schule an das Architekturbüro Trenner vergeben.

Nachrüstung von Funkrauch- und Handfeuermeldern im Kindergarten Hofstetten
Im Kindergarten Hofstetten waren bisher keine Rauchmelder installiert. Aus diesem Grund wurde eine Fachfirma beauftragt, diese zeitnah nachzurüsten. Die Vergabe erfolgte zum Preis von 7.589,25€.

4. Fortschreibung des Städtebauförderprogramms
Aufstellung des Jahresprogramms 2027
Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 15.09.2026)

Auszug aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 15.09.2026:

Der Vorsitzende berichtete vom jährlichen Gespräch im Landratsamt Miltenberg am 24.06.2026, in welchem der Umfang des heute zu beratenden Jahresantrags bereits von Bürgermeister Robert Rodenhausen, Geschäftsleiter Markus Michler und stellv. Kämmerin Jacqueline Seitz dem zuständigen Sachbearbeiter der Regierung von Unterfranken (Sachgebiet Städtebauförderung), Herrn Hemmelmann, sowie dessen Mitarbeiterin, Frau Hesselbach – unter gleichzeitiger Anwesenheit von Kreisbaumeister Andreas Wosnik und Städteplaner Rainer Tropp - persönlich vorgestellt und erläutert wurde.

In der genannten Besprechung ging man v.a. auch auf die laufenden Projekte, die der Markt Kleinwallstadt im Rahmen der Städtebauförderung abwickelt und auf die Jahrestagung der Städtebauförderung, welche am 01.10.2026 in der Wallstadthalle stattfindet, ein.

Auch in diesem Jahr muss der Markt Kleinwallstadt wieder das Jahresprogramm fortschreiben, um weiterhin Leistungen des Städtebauförderprogramms erhalten zu können. Ähnlich dem Haushalt handelt es sich dabei um eine Planungsabsicht.

Im Jahresprogramm 2027 wurden an förderfähigen Kosten für das kommunale Förderprogramm im Zeitraum 2027-2028 wieder 100.000 € veranschlagt. Außerdem wurden für die Gestaltung der Mainlände, im Zuge der Umsetzung des verabschiedeten Masterplans, 300.000 € in den Plan eingestellt. Der Verwendungsnachweis für die Erstellung des Masterplans wird aktuell von der Regierung von Unterfranken geprüft. In den Folgejahren ist dann die weitere Umsetzung der Planungen sowie die etwaige Sanierung des Anwesens in der Mainstraße 1 nachrichtlich in das Jahresprogramm 2027 eingetragen.

Bzgl. der Sanierung des Rathaushofes kann berichtet werden, dass hier im Frühjahr alle verbleibenden Schlussrechnungen eingegangen sind und der Verwendungsnachweis im Mai 2026 bei der Regierung von Unterfranken eingereicht wurde.

Nachdem für die Sanierungsberatung bereits in 2026 Mittel vorgemerkt wurden, müssen hier erst im nächsten Jahresantrag wieder Mittel bereitgestellt werden.

Weitere Projekte bzw. Besonderheiten enthält der Jahresantrag 2027 nicht.

*Auf die Frage von **MGR Michael Jung**, inwieweit der Markt Kleinwallstadt an die Vorgaben des Jahresprogrammes gebunden ist, erklärte Kämmerer Hanke, dass es sich beim Jahresprogramm grundsätzlich um eine Absichtserklärung handelt. Für jede Maßnahme muss dabei*

im Anschluss noch ein eigener Förderantrag gestellt werden, in welchem die Planwerte des Jahresprogramms regelmäßig angepasst werden.

Der Finanzausschuss zeigte sich mit dem vorgestellten Entwurf einverstanden und fasste den einstimmigen Empfehlungsbeschluss, das Jahresprogramm 2027 wie vorstehend ausgearbeitet im Marktgemeinderat zu verabschieden und danach an die Regierung von Unterfranken als Bewilligungsbehörde weiterzuleiten.
Abstimmungsergebnis: 10 : 0 (*als Empfehlungsbeschluss für den Marktgemeinderat)*

-Ende des Auszugs-

Nach der Vorstellung des Empfehlungsbeschlusses aus der FA-Sitzung ergaben sich keine weiteren Wortmeldungen, sodann fasste das Gremium folgend

Beschluss:
Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stimmt dem vorgestellten Jahresprogramm 2027 zur Fortschreibung des Städtebauförderprogramm in Kleinwallstadt zu. Die Fortschreibung des kommunalen Förderprogramms soll wie vorgestellt erfolgen.
Abstimmung: 21:0

5. Jahresrechnung 2025 des Marktes Kleinwallstadt
hier: Mitteilung der Ergebnisse

Auszug aus FA-Sitzung vom 15.09.2026:
5. Jahresrechnungen 2025 – Mitteilung der Ergebnisse
- Markt Kleinwallstadt
- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Vorbemerkung: Die Rechenschaftsberichte waren im Vorfeld der heutigen Sitzung ins Räte-Informationssystem (RIS) eingestellt und sind dem Originalprotokoll beigefügt.

Nach einer kurzen Einleitung durch Bürgermeister Rodenhausen, stellte Kämmerer Hanke die Jahresrechnungen des Marktes und der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt vor:

- Markt Kleinwallstadt

Wie bereits im Rahmen der Haushaltsaufstellung befürchtet, muss auch für das Haushaltsjahr 2025 ein ähnlich negatives Fazit gezogen werden wie bereits für das Haushaltsjahr 2024. Im Verwaltungshaushalt waren dabei diverse Mindereinnahmen, bei gleichzeitig überplanmäßigen Ausgaben, zu verzeichnen. Das Jahresergebnis spiegelt damit weiterhin die deutlich angespannte Finanzsituation der bayerischen Kommunen wider.

Der Verwaltungshaushalt 2025 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 15.305.798 € und damit um 714.198 € (d. s. 4,89 %, Vorjahr 8,47 %) höher ab, als ursprünglich geplant.

Dabei konnte im Verwaltungshaushalt, wie bereits im Vorjahr, kein Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) generiert werden. Die Abwicklung des Haushaltsausgleichs 2025 musste deshalb über eine sog. „Negativzuführung“ (Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt) in Höhe von 901.722 € (Haushaltsansatz: 400.000 €) erfolgen. Mit dieser Negativzuführung erreichte der Zuführungsbetrag das zweitniedrigste Ergebnis seit der Jahrtausendwende (Ergebnis 2024: Negativzuführung von 1.010.693 €).

Das außerplanmäßige Defizit hängt ganz wesentlich mit folgenden Faktoren zusammen:

- *Das Ergebnis der Gewerbesteuer beläuft sich auf 2.354.038 € und liegt damit zwar über dem Betrag des Vorjahres (2024: 1.874.341 €), verfehlt aber den Haushaltsansatz von 2.500.000 € um deutliche 145.962 €.*
- *Auch die Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) konnten den Ansatz von insgesamt 4.970.000 € nicht erreichen. Hier müssen bei einem Ergebnis von 4.763.551 € ebenfalls erhebliche Mindereinnahmen von 206.449 € verkraftet werden.*
- *Zusätzlich mussten u.a. Einnahmeminderungen bei den Kanalbenutzungsgebühren (- 18.270 €), den Bestattungs- (- 3.130 €) und Grabplatzgebühren (- 1.153 €) sowie dem Beteiligungsanteil an der Grunderwerbsteuer (- 38.181 €) hingenommen werden.*
- *Bei der Förderung der Kindergärten nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) fiel die staatliche Förderung (Einnahme) dagegen um erfreuliche 81.638 € über dem Haushaltsansatz aus, wobei die vom Markt Kleinwallstadt an die Kindergärten ausgezahlte Förderung (Ausgabe) in Höhe von 2.219.344 € nur um 42.144 € überplanmäßig abschloss. In Summe wurde so die Gemeindekasse um 39.494 € entlastet.*
- *Nach der Grundsteuerreform konnten außerdem Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B (+ 34.509 €) erzielt werden, wohingegen die Grundsteuer A nur leicht unterplanmäßig (- 1.600 €) abschloss.*
- *Weitere positive Ergebnisse konnten bei den Wasserverbrauchsgebühren (+ 13.977 €), den Einnahmen aus Wohnungsmieten (+ 8.344 €) und Holzverkauf (+ 9.494 €) sowie den Schwimmbadgebühren (+ 17.968 €) erzielt werden.*

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.363.676 € ab und liegt damit um marginale 0,05 % bzw. 1.676 € über dem Ansatz der Nachtragshaushaltssatzung. Hierbei konnte die überplanmäßige Zuführung zum Verwaltungshaushalt (+ 501.722 €; Ausgabe) durch diverse Minderausgaben kompensiert werden.

Als größte Maßnahme im Vermögenshaushalt 2025 ist dabei der Kauf des neuen Bauhofgeländes im „Daimlerring 2" zu nennen. Zur Zahlung der ersten Kaufpreisrate sowie der Kaufnebenkosten (1,1 Mio. €) wurde im Oktober eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

Wie in den Jahresrechnungen der vorausgegangenen Jahre konnten auch in 2025 -trotz der überaus schwierigen finanziellen Verhältnisse- alle prägnanten Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes im Vermögenshaushalt entweder begonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsresten in das neue Jahr vorgetragen werden.
Im Haushaltsjahr 2025 wurde kein Sollüberschuss erwirtschaftet. Nachdem auch im Vorjahr die Ausweisung eines Sollüberschusses nicht möglich war, erfolgte der Haushaltsausgleich über die Abwicklung von Haushaltsresten.

Im Vermögenshaushalt wurden dabei vier neue Haushaltseinnahmerest -beim Erlös aus Grundstücksverkäufen (Südlich Hofstetter Str. V, „Auge"), beim Aktienverkauf und den staatlichen Zuschüssen für die Umstellung der Sirenensteuerung auf Digitalfunk sowie das kommunale Förderprogramm- gebildet. Weitere Haushaltsreste aus Vorjahren, die in 2025 und den Folgejahren definitiv nicht mehr benötigt werden, hat die Kämmerei gemäß den einschlägigen Bestimmungen der KommHV in Abgang gestellt.

Auch wenn das Ergebnis 2025 negativer ausgefallen ist als bei der Haushaltsaufstellung erwartet, bleibt festzustellen, dass der Markt Kleinwallstadt erneut mit einem „blauen Auge" davongekommen ist. Bekanntlich hat die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs in Verbindung mit der hohen Steuerkraft aus den Jahren 2022 und 2023 dazu geführt, dass sich die Schlüsselzuweisungen in 2024 und 2025 auf einem niedrigen Niveau befanden, wohingegen die Zahllast bei der Kreisumlage anstieg. Diese Problematik hat sich in 2026 -aufgrund der gesunkenen Steuerkraft- wieder revidiert. Für die kommenden Jahre ist somit wieder mit höheren Zuführungsbeträgen und positiveren Jahresergebnissen zu rechnen.

3. Bürgermeister Thomas Pfeifer erkundigte sich nach dem weiteren Vorgehen in Bezug auf den im Haushaltsjahr 2025 veranschlagten Aktienverkauf. Der Kämmerer berichtete, dass der Aktienverkauf im Zuge der Jahresrechnung als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2026 vorgetragen wurde. Folglich ist der teilweise Verkauf des Aktienpaketes im Haushalt weiterhin eingeplant. Die Veräußerung der Aktien würde bei der derzeitigen angespannten Kassenlage allerdings nur teilweise zu einer Entlastung führen, weshalb kein unmittelbarer Zwang zum Verkauf gegeben ist. In der Oktober-Sitzung des Finanzausschusses sollen hierzu nähere Beratungen erfolgen. Ebenfalls zum Thema „Aktien" fragte MGR Gerd Morhard nach dem derzeitigen Wert des Aktienpaketes.

Anmerkung der Verwaltung:
Die E.ON-Aktie notiert am 16.09.2026 um 15:15 Uhr bei 17,66 € (Quelle Onvista). Der Wert der 201.567 E.ON-Aktien des Marktes Kleinwallstadt liegt folglich bei 3.559.673,22 €.
Die Uniper Aktien haben zum selben Zeitpunkt einen Kurswert von 49,10 €. Für die im Besitz des Marktes befindlichen 1.007 Aktien beläuft sich der Wert somit auf 49.443,70 €.

- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Wie bereits in den Vorjahren liegt das Rechnungsergebnis 2025 im Vergleich zum Gesamt-Volumen des Haushaltsplanes äußerst nahe am Plansoll und überschreitet den Gesamtansatz um äußerst verträgliche 0,68 % (absolut 24.991 €).

Der Verwaltungshaushalt schloss dabei um 0,74 % - d.s. 23.820 € - überplanmäßig ab.

Den größten Anteil der Kosten im Verwaltungshaushalt bilden wie üblich die Personalkosten, die mit insgesamt 1.626.214 € (Ansatz 1.620.500 €, Vorjahresergebnis 1.563.124 € €) zu Buche schlagen. Im Haushaltsjahr 2025 überstieg hier das Ergebnis den Haushaltsansatz nur um minimale 5.714 €. Der Anteil der Personalkosten an den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes betrug dabei 50,29 % (Vorjahr 50,31 %).

Bei den Bewirtschaftungskosten für die von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt genutzten Immobilien (insbesondere Schulgebäude und Rathäuser) waren bei einem Haushaltsansatz von 392.700 € erneut überplanmäßige Aufwendungen erforderlich. Die tatsächlichen Aufwendungen beliefen sich auf 415.640 € und lagen damit um 22.940 € über dem Ansatz. Gegenüber dem Vorjahr (2024: 459.054 €) wurde die Kasse allerdings um 43.414 € weniger belastet. Hier waren in 2024 noch erhebliche Kostensteigerungen infolge des Auslaufens der Energiepreisbremsen für Strom und Gas zu verzeichnen, wohingegen diese Kosten im Jahr 2025 deutlich sanken. Im Bereich der Gebäudereinigung führten die beschlossenen Veränderungen der Reinigungsintervalle dazu, dass das Kostenniveau -trotz Preissteigerungen- nahezu unverändert blieb.

Der von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt an die Verkehrsgesellschaft Untermain (VU) abzuführende Beteiligungsbetrag für den Sondertarif der Bus-Linie 62 (Differenz zwischen normalem Tagestarif und Sondertarif der Strecke Kleinwallstadt-Hofstetten-Hausen), beträgt 8.776 € und landet damit über dem Vorjahresergebnis (7.921 €). Es kann somit weiterhin attestiert werden, dass der öffentliche Personennahverkehr seitens der Einwohnerschaft von Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen rege genutzt wird.

Einnahmeseitig schließen die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren mit einer Summe von 177.384 € (Ergebnis 2024: 170.657 €) leicht überplanmäßig (Haushaltsansatz: 175.200 €) ab.

Auch der Vermögenshaushalt liegt kumuliert leicht um 1.171 € bzw. 0,25 % über dem veranschlagten Ansatz.

Auf der Einnahmeseite ist hierfür insbesondere der Wartungs- und Pflegekostenzuschuss in Höhe von 25.047 € ursächlich. Diesen Zuschuss gewährte der Freistaat Bayern erstmals im Haushaltsjahr 2025 als Ausgleich für Aufwendungen im Bereich der Schul-EDV.
Die daraus resultierende Mehreinnahme kompensierte den geringeren Zuführungsbetrag aus dem Verwaltungshaushalt, der mit 68.296 € deutlich unter dem Haushaltsansatz von 92.100 € blieb. Eine weitere große Einnahmeposition des Vermögenshaushaltes, die Investitionsumlage der Mitgliedsgemeinden, schließt plankonform mit 85.128 € (Ansatz: 85.200 €) ab. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich dadurch ein leicht überplanmäßiges Ergebnis.

Die letzte größere Einnahme des Vermögenshaushaltes steht im Zusammenhang mit der Umschuldung des im Jahr 2015 bei der Bayern-LaBo aufgenommenen Förderdarlehens.
Hier lief im Februar 2025 die Zinsbindung aus, weshalb die noch bestehende Darlehenssumme von rund 300.000 € umgeschuldet werden musste. Der günstigste Anbieter war hier die Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg. Die mit der Umschuldung verbundenen Einnahmen und Ausgaben waren bereits in der Haushaltsplanung berücksichtigt worden.

Wesentliche Ausgaben auf der Investitionsseite waren:
- *Ausstattung der Verwaltung (insbesondere Kauf von Hardware (PCs) und Softwarelizenzen, wobei in 2025 etliche Microsoft Office Lizenzen erneuert werden mussten)*
- *Div. Neuanschaffungen für die Josef-Anton-Rohe-Schule (hauptsächlich Ergänzung der Schulmöbel)*
- *Ausstattung/Erneuerung des zweiten EDV-Raumes in der JAR-Schule*
- *Anschaffung von Lehrerdienstgeräten für die JAR-Schule*
- *Sanierung der Südfassade des Westbaus der JAR-Schule*
- *Kredittilgung*

In der Jahresrechnung 2025 hat die Kämmerei konform der gesetzlichen Ermächtigungen der Kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV) außerdem zwei neue Haushaltsausgaberest in Höhe von jeweils 5.000 € für die Installation einer digitalen Schließanlage in der Josef-Anton-Rohe-Schule sowie die Anschaffung von Schüler-IPads gebildet.

Das Gremium nahm diese Ergebnisse ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.
-Ende des Auszugs-

Kämmerer Hanke stellt die Jahresrechnungen analog der Präsentation in der Finanzausschusssitzung vor.

Das Gremium nahm die Daten zu den Jahresrechnungen zur Kenntnis.

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Aus dem Gremium ergaben sich keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung 19.20 Uhr.

Kleinwallstadt, den 29.09.2026
f.d.R.

Robert Rodenhausen 1. Bürgermeister	Markus Michler Protokollführer